

# „Blaue Kugel“ Damen gewinnen mit Topleistung

**Herren I verlieren in Oberlauterbach – zweites Herrenteam holen Punkte in Landshut – Herren III unterliegen im Lokalderby gegen 1. SKC 67, 2. Damenmannschaft hingegen gehen im Lokalderby gegen den 1. SKC 67 als Sieger hervor**

Am vergangen Spieltag in der Regionalliga musste die 1. Herrenmannschaft in Oberlauterbach eine weitere Niederlage einstecken.

Schon die Anfangspaarung mit Werner Reithmeier (887) und Holger Süß (858) konnten sich den starken Gästen nicht erwehren und gerieten nach ihren 200 Wurf in Rückstand. Auch Ludwig Süß jun. (892) und Herbert Mühlig (883) standen sehr guten Heimspielern gegenüber und mussten ebenfalls anerkennen, dass die Hausherren an diesem Tag in allen Belangen besser waren. Einziger Lichtblick innerhalb der Moosburger Mannschaft war Oliver Langner der gute 927 Kegel erzielte, aber auch er schaffte es nicht gegenüber seinen Mitspieler zu behaupten. Seinen Mannschaftskollegen Karl Prieschl erging es nicht anders und beendete seine vier Durchgänge mit 876 Kegel.

Der Oberlauterbacher 5589:5323 Sieg ging somit völlig in Ordnung, die Blaue Kugel benötigt jetzt unbedingt einen Erfolg um in der Tabelle nicht weiter abzurutschen.

Nach drei verlorenen Spielen wurde es für das 1. Damenteam wiederum ein Spiel zu gewinnen. Beim Kegelclub Stauern Gangkofen platzte endlich der Knoten, die Moosburgerinnen konnten durch die Bank überzeugen. Alle sechs Spielerinnen übertrafen die 400er Marke und erzielten somit ihr zweitbestes Ergebnis. Die Gastgeberinnen kamen schnell ins Hintertreffen als Gabriele Rauch (411) und Petra Schollerer (439) für einen sicheren Vorsprung sorgten. Auch Andrea Wittmann (411) und Reglinde Grabichler (454) waren ihren Mitspielerinnen hoch überlegen und gaben den Schlusskeglerinnen beste Voraussetzungen für einen Sieg. Da konnten die sehr guten 460 Kegel von der Gastgeberin Christa Aigner nichts mehr ausrichten, denn der Rückstand war zu groß. Carina Goldbrunner (419) und Karin Huber (416) sorgten mit ihrer guten Leistung für den hochverdienten 2550:2388 Erfolg.

Herren II: Ein Sieg beim ETSV 09 Landshut war im Vorfeld im Bereich des Möglichen gewesen, doch waren die Kegler der „Zweiten“

wegen der Vergangenheit nicht so positiv eingestellt. Schon nach den 200 Würfeln von Mathias Wittmann (808) und Herbert Mühlig (872) bekamen die Hoffnungen mehr Nährstoff, ein Sieg rückte in greifbare Nähe. Mit knapp 50 Kegel Vorsprung begann nun das Mittelpaar diesen zu halten oder wenn möglich auch auszubauen. Doch leider hielt die Führung nicht lange stand, Chris Meißner beendete seine Durchgänge mit 787 Kegel, während Peter Rusch seine gute Form mit einem Ergebnis von 875 bestätigte. Jetzt wurde es wieder spannend, die Schlusskegler beider Seiten schenken sich nichts. Doch allmählich schlichen sich bei den Hausherren mehrere Fehlwürfe ein, die prompt von den „Blauen“, Paul Gremler (895) und Thomas Meißner (859) bestraft wurden. Es war kein berauschendes Bezirksliga-Meisterschaftsspiel, doch der 5059:5096 Erfolg war für die Moosburger sehr wichtig.

Herren III: Im Lokalderby gegen den 1. SKC 67 wurde das Spiel bereits in der Anfangsformation verloren. Die Kegler der „Blauen Kugel“ waren nach drei aufeinanderfolgenden Niederlagen eigentlich gewillt gerade gegen den Lokalrivalen die Negativserie zu beenden. Doch die „Gästekegler“ schickten zu Beginn ihre drei besten Spieler auf die Bahnen an denen sich der Gastgeber leider die Zähne ausbiß. Besonders schmerzhaft waren die dürftigen 351 Kegel von Ludwig Süß sen., bei Michael Allram (415) und Erwin Kochleus (420) sah man ein gewohnt gutes Resultat. Diesen Rückstand von 75 Kegel sollten die „Blauen“ nun aufholen, doch auch Rainer Merkel hatte mit sich und den

Bahnen Probleme und kam nicht über 371 Kegel hinaus. Da halfen auch nicht mehr die 411 Kegel von Robert Schier und die überragenden 466 von Burkhard Pech, am Ende musste man beide Punkte mit einem Ergebnis von 2435:2489 den 67er Keglern überlassen.

Damen 2:

Mit viel Glück und hervorragenden Ergebnis gewannen die Damen das Lokalderby gegen den 1. SKC 67.

Während dem Spiel konnten alle Keglerinnen voll überzeugen, auf beiden Seiten gab es keinen Einbruch. Erika Huhmann (422), Christa Mühlig (419) und Alexandra Bauer (387) lagen nach ihren 100 Wurf nur ganze 10 Holz zurück. Es ging hin und her, Sieg und Niederlage lagen nahe beieinander. Susann Schultz ist es auch zu verdanken, die mit sehr guten 433 zu diesem knappen Erfolg maßgeblich beitragen konnte.

Ihre Mannschaftskolleginnen Corina Goldbrunner (415) und Gabriele Hölzl (378) gaben ebenfalls alles um den knappen und glücklichen 2454:2453 Sieg auch zu ermöglichen.

**Bericht: Burkhard Pech**